

PERSÖNLICH



Werner Koch, Ex-Trainer des SV Höxter und der Spvg. Brakel, hat sein Traineramt beim lippischen A-Ligisten VfL Schlangen aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Koch stieg mit Schlangen 2009 in die Kreisliga A auf und wurde zweimal Vizemeister sowie einmal Dritter. Nach seinem Engagement beim SV Höxter übernahm Koch 2015 wieder das Traineramt beim VfL und scheiterte nur knapp am Aufstieg in die Bezirksliga. Zurzeit liegt die Koch-Elf auf Platz drei.



Franz-Josef Kaiser, langjähriger Fußball-Schiedsrichter aus dem ehemaligen Sportkreis Warburg, ist im Alter von 61 Jahren verstorben. Der aus Borgholz aus der Warburger Börde stammende Kaiser leitete viele Jahre auch Spiele in höheren Spielklassen bis hoch zur 2. Bundesliga. Dazu war er über viele Jahre als Schiedsrichter-Lehrwart maßgeblich an der Ausbildung junger Nachwuchsschiedsrichter beteiligt.



Jürgen Prüfer, ehemaliger Erfolgscoach der Spvg. Brakel, hat seinen Vertrag beim SW Sende um ein Jahr bis zum Sommer 2018 verlängert. Sein Ziel beim Tabellenführer der Fußball-Kreisliga A Gütersloh ist der Aufstieg. Als ausgebildeter DFB-Fußballlehrer darf Prüfer Bundesliga-Klubs trainieren. „Unser Coach ist überqualifiziert. Jürgen hat aus Einzelspielern ein Team geformt. Wir freuen uns über die Verlängerung“, sagt der 1. Vorsitzende Lars Pankoke.

Warburger SV richtet die Finalsplele aus

Volleyball: Am 12. November geht es um den Kreispokal der Herren und Frauen

■ **Warburg (nw).** Die Spiele um den Volleyball-Kreispokal finden am Sonntag, 12. November, in der Warburger Dreifachhalle statt. Ausrichter ist der Warburger SV.

Bei den Männer spielen der Landesligist Warburger SV und der Bezirksligist TuS Willebadessen um den Pokal. Bei den Frauen nehmen der SV

Dringenberg I und II, SV Höxter und der Warburger SV am Pokalwettbewerb teil. Ab 11 Uhr wird auf zwei Feldern das Halbfinale der Frauen ausgetragen. Danach ermitteln die Männer ihren Sieger, ehe das Frauen-Finale anschließend beginnt. Das teilte Andreas Grawe, Vorsitzender des Volleyballkreises Höxter, mit.

Marie und Lea Albers auf dem Siegerpodest

Laufen: Rainer Bettermann gewinnt seine Altersklasse beim Hochsauerländer-Laufcup

■ **Warburg/Altastenberg** (als). In Altastenberg konnten sich die Läuferinnen und Läufer feiern lassen, die am Hochsauerländer-Laufcup erfolgreich teilgenommen hatten. Mit dabei die Finisher des Warburger SV.

Mit auf dem Siegereppchen standen die Schwestern Marie und Lea Albers, die in der Serie über fünf Kilometer bei den Frauen, die Gesamtplätze zwei und drei belegten. Dabei entpuppte sich Lea Albers als Vielfachstarterin mit neun von zehn möglichen Starts bei den Wertungsläu-

fen. Die Hohenwepelerin holte sich neben dem dritten Gesamtplatz auch den Klassensieg in der U14. Ihre Schwester Marie konnte eine Klasse höher in der U16 den Siegerepokal in Empfang nehmen und bestätigte mit Gesamttrang zwei ihre Vorjahresplatzierung.

In der 20-Kilometer-Serie feierte Rainer Bettermann einen Altersklassensieg bei den Männern 50. Bei allen seiner fünf Pflichtläufen war der Ausdauerläufer der schnellste seiner Klasse auf den anspruchsvollen Langstrecken der Laufserie.



Erfolgreiches Trio: Lea und Marie Albers sowie Rainer Bettermann (v.l.) blicken auf einen erfolgreichen Hochsauerländer Laufcup 2017 zurück. Neben den Altersklassensiegen aller drei Ausdauerportlerinnen konnten die beiden Schwestern auch noch die Gesamtplätze zwei und drei in der Serie über fünf Kilometer feiern. FOTO: SELTER

Aufwärtstrend beim TuS

Fußball: Der TuS Bad Driburg ist über den Kampf und einen besseren Zusammenhalt zu einem Erfolgserlebnis gegen den spielerisch überlegenen FC Stahle gekommen

Von Uwe Müller

■ **Bad Driburg.** Nach fünf Niederlagen in Serie, davon die letzten drei sogar ohne eigenes Tor, hat der TuS Bad Driburg ein ordentliches Lebenszeichen abgegeben. Im Duell mit dem FC Stahle, ein Spitzenteam der Kreisliga A, zeigte der TuS eine engagierte Leistung, schoss drei Tore, musste sich aber in einer umkämpften Partie mit einem Unentschieden zufrieden geben. Aber nach der Trennung von Trainer Marc Fingerhut war der Kagerbauer-Effekt im Iburgstadion zu sehen.

„So viel konnte Sepp noch nicht machen, er hat nur einmal das Training geleitet“, sagt Driburgs Sportdirektor Ingo Schulte, „aber er hat die Spieler in die Pflicht genommen und auf Disziplin geachtet – es lag ja nicht an Fingerhuts Arbeit, fachlich ist er gut drauf. Uns fehlte auch mal das Glück, denn außer gegen Bonenburg haben wir nicht so schlecht gespielt“, so Schulte. Aber die nötigen Prozent im Spiel, besonders durch Einsatz, die kitzelte der erfahrene Motivator Kagerbauer aus den Spielern heraus. Die waren auch nötig denn der FC Stahle, wollte unbedingt die drei Punkte, um den Abstand zur Tabellenspitze nicht weiter anwachsen zu lassen. „Spielerisch waren wir auch klar besser, aber leider hatten wir abwehrtchnisch nicht unseren besten Tag“, meinte Stahles Coach Norbert Dölitzsch. Der FC ließ auch gegen Altenbergen/Vörden schon überraschend Punkte, so dass der Spitzenreiter TSC Steinheim elf Zähler vor den Stahlern liegt. „Wir geben aber noch nicht auf und bleiben dran – der TSC wird nicht so einfach durchmarschieren“, meint Dölitzsch, der auch noch das Nachholspiel am 31. Oktober gegen den SV Brenkhausen/Bosseborn in der Hinterhand hat.

So weit nach oben kann der TuS Bad Driburg als Drittlatterer noch lange nicht schauen. „Sicher hätten wir in unserer Situation gerne die drei Punkte gehabt, vor allem wenn man dreimal in Führung geht. Aber auch der eine Punkt ist für die Moral wichtig. Die Jungs wissen jetzt, dass es geht“, hofft Driburgs Sportdirektor, der selbst unter Kagerbauer noch Anfang der 1990er Jahre in der Landesliga Libero spielte, auf den Beginn einer Erfolgsserie. Doch die nächsten Gegner werden nicht einfacher: jetzt geht es zum TuS Erkelen, dann kommt der SV Brenkhausen/Bosseborn und am letzten Spieltag vor der Winterpause geht die Reise zum FC Germete/Wormeln.



Interimstrainer und Linienrichter: Sepp Kagerbauer, Vorsitzender der Fußball-Abteilung des TuS Bad Driburg, übernimmt viele Funktionen in seinem Verein. Vor allem aber hat er der Mannschaft wieder Mut eingehaucht. FOTO: CHRISTIAN ULRICH

der selbst unter Kagerbauer noch Anfang der 1990er Jahre in der Landesliga Libero spielte, auf den Beginn einer Er-

folgsserie. Doch die nächsten Gegner werden nicht einfacher: jetzt geht es zum TuS Erkelen, dann kommt der SV

Brenkhausen/Bosseborn und am letzten Spieltag vor der Winterpause geht die Reise zum FC Germete/Wormeln.

Aufreger und Nicht-Aufreger im Iburg-Stadion

◆ Aufreger gab es in dem Spiel zwischen dem TuS Bad Driburg und dem FC Stahle auch genug.

◆ Aufreger Nr. 1: ein indirekter Freistoß des FC landet im Tor. Driburgs Torwart soll laut Dölitzsch aber am Ball gewesen sein, aber der Schiedsrichter sah es anders – kein Tor. Auf Nachfrage des Unparteiischen verneinte Driburgs Keeper Thomas Ising, dass er am Ball gewesen sei. „Ich selber konnte es nicht sehen, dass es aber ein Spieler in unserer Situation nicht zugibt, ist verständlich“, meint Schulte.

◆ Aufreger Nr. 2: Der Elfmeter für Stahle soll laut den Driburgern eine Schwalbe gewesen sein. Dölitzsch sah eine Berührung. Aber Ising hält den Elfer von Stefan Borgolte. Glück für den TuS, wieder Pech für Stahle, denn auch Pascal Ewers verschoss zuletzt einen Elfer.

◆ Aufreger Nr. 3: Stahles Thomas Rojahn soll Hand gespielt haben vor dem 3:3. Auch da waren die Meinungen zwischen FC und TuS unterschiedlich.

◆ Keine Aufreger: Sowohl Driburgs Noah Hoffmann als auch Stahles Helge Borgolte sahen die Ampelkarte. Beide Entscheidungen waren nach wiederholtem Foulspiel korrekt. Auch der Elfmeter für Driburg zum 3:2 war berechtigt. „Das war ein weiterer Aussetzer in unserer Abwehr. Da darf man nicht so ungestüm hingehen“, meinte Stahles Coach, der aber ebenso wie Schulte im Nachhinein die strittigen Szenen abhakt. „Solche Situationen gibt es im Fußball doch immer wieder“, meint Ingo Schulte. (um)

SV Dringenberg rockt die Landesliga

Volleyball: Die Dringenberginnen siegen ohne Probleme gegen den TV Löhne und klettern auf Platz zwei. Die Herren aus Warburg und Willebadessen verlieren ihre Spiele

■ **Kreis Höxter (jon).** Eine klare Niederlage für die Warburger in der Landesliga und einen knappen für die Willebadessener in der Bezirksliga. Das ist die Bilanz der beiden Herren-Teams. Die Frauen des SV Dringenberg fühlen sich hingegen pudelwohl in der Landesliga und führen bereits den vierten Sieg im fünften Spiel ein.

FRAUEN-LANDESLIGA

◆ **SV Dringenberg – TV Löhne 3:0** (25:13; 25:15; 25:19). Mit einem unangefochtenen 3:0 konnten sich die Dringenberginnen gegen Löhne durchsetzen. „Wir konnten den Gegner mit einer guten Abwehr und einem guten Aufbau unter Druck setzen. Insbesondere Smilla Rasche konnte als Außenangreifer wichtige Punkte erzielen. Bemerkenswert war, dass wir bis auf ein paar Schwächen bei den Angaben keinen Leistungseinbruch hatten“, berichtet Verena Brödling.



Jubel beim SV Dringenberg: Verena Brödling, Smilla Rasche, Laurya Klaus und Viktoria Beller (v.l.) freuen sich über den verdienten Erfolg gegen das Schlusslicht TV Löhne. FOTO: DIETER MÜLLER

HERREN-LANDESLIGA

◆ **Warburger SV – VV Schwerte 0:3** (14:25; 19:25; 18:25). Trotz der wieder einmal klaren Niederlage zeigte sich beim Warburger SV ein leichter Aufwärtstrend. Im ersten Satz kassierten die Gastgeber jedoch eine Serie und mussten diesen schon mit

14:25 abgeben. „Normalerweise wären wir mit Schwerte auf Augenhöhe. Aber wir können nicht mit der Besetzung trainieren, mit der wir spielen. Das konnten wir in der Bezirksliga auffangen, in der Landesliga geht das nicht mehr“, erklärt Thomas Riesen. Mangelnde Abstimmung

und Aufschlagfehler prägten das Warburger Spiel in den folgenden Sätzen. „Die Punkte hätten wir holen müssen. Wir scheitern momentan an uns selbst. Vielleicht kann das Pokalwochenende endlich den Aufwind geben, den wir brauchen“, hofft Riesen. Am 12. November steht für die Warburger das Pokalfinale gegen den Bezirksligisten Willebadessen an. Einen Tag vorher ist der Landesligist in der Liga gegen den Werner SC gefragt.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ **TuS Willebadessen – VBC 69 Paderborn 2:3** (26:24; 22:25; 18:25; 25:21; 9:15). Ein sehr umkämpftes Spiel mussten die Willebadessener dann doch noch im fünften Satz abgeben. Nach 1:0-Führung verlor der TuS die Sätze zwei und drei erst in der Schlussphase. Im vierten Satz gelang der Ausgleich – auch hier ging es eng zu. Erst im Entscheidungssatz ging dem TuS etwas die Luft aus.

VOLLEYBALL

Landesliga 6

TV Bad Lippspringe – DJK Delbrück II	1:3
Warburger SV – VV Schwerte	0:3
Königsborner SV – TV Brilon	3:0
Werner SC – TVG Kaiserau	1:3
1 Königsborner SV	4 4 0 12: 2 12
2 Löhner SV	4 4 0 12: 2 11
3 TV Bad Lippspringe	5 3 2 12: 6 10
4 TV Brilon	5 3 2 9: 6 9
5 DJK Delbrück II	5 3 2 10: 8 9
6 Werner SC	4 1 3 5:10 3
7 VV Schwerte	4 1 3 4: 9 3
8 TVG Kaiserau	4 1 3 4:10 3
9 Warburger SV	5 0 5 0:15 0

Bezirksliga, St. 12

TV Pivitsheide – DJK Delbrück III	3:1
RW Verne – TV Lemgo	0:3
TuS Willebadessen – VBC Paderborn III	2:3
1 TV Lemgo	4 4 0 12: 4 11
2 Kachtenhausen	3 2 1 8: 4 7
3 TV Pivitsheide	3 2 1 8: 6 6
4 RW Verne	4 2 2 7: 7 6
5 VG Lage	2 2 0 6: 2 5
6 TuS Willebadessen	5 1 4 9:13 5
7 VBC Paderborn III	5 2 3 8:12 5
8 VC Altenbecken-Schwany II	0 0 0 0: 0 0
9 DJK Delbrück III	4 0 4 2:12 0

Frauen, Landesliga, St. 8

T. Post SV Bielefeld II – Gütersloher TV	0:3
SV Dringenberg – TV Löhne	3:0
VfB Schloß Holte – T. Post SV Bielefeld	2:3
Detmolder TV II – Holzhausen/Rahden	3:1
OTSV Pr. Oldendorf – Leopoldshöhe	3:2
1 Gütersloher TV	5 5 0 15: 1 15
2 SV Dringenberg	5 4 1 12: 3 12
3 T. Post SV Bielefeld	5 4 1 12: 8 10
3 T. Post SV Bielefeld II	5 4 1 12: 8 10
5 OTSV Pr. Oldendorf	5 3 2 10:10 7
6 Detmolder TV II	5 2 3 8:12 6
7 SG Holzhausen/Rahden	5 1 4 8:12 5
8 VfB Schloß Holte	5 1 4 8:13 5
9 TuS Leopoldshöhe	5 1 4 7:13 5
10 TV Löhne	5 0 5 3:15 0

Frauen, Kreisliga Paderborn

VoR Paderborn VI – SV Dringenberg III	3:1
1 SV Dringenberg II	3 3 0 9: 0 9
2 VoR Paderborn V	4 3 1 9: 5 9
3 VoR Paderborn VI	3 2 1 6: 5 6
4 SC GW Paderborn IV	3 2 1 7: 5 5
5 TV Büren	3 1 2 4: 6 3
6 SV Dringenberg III	4 1 3 4: 9 3
7 SV Sande VI	4 0 4 3:12 1

Mixed, Hobby-Kreisliga

SV Neuenheerse – TV Dalhausen	3:0
VfR Borgentreich II – TV Brakel	0:3
1 SV Neuenheerse	2 2 0 6:1 6
2 TV Brakel	1 1 0 3:0 3
2 TuS Amelunxen	1 1 0 3:0 3
4 TV Dalhausen	2 1 1 3:3 3
5 VfR Borgentreich	1 0 1 1:3 0
6 TV Brakel-Jugend	1 0 1 0:3 0
7 VfR Borgentreich II	2 0 2 0:6 0

SCHACH

Verbandsliga B

SK Wewelsburg – Porta Westfalica	1,5:6,5
Turm Rietberg – Ennigerloh-Oelde	2,5:4,5
Heeper SK – SK Werther II	2,5:5,5
SG Enger-Spenge – SG Bünde	2,5:5,5
Gütersloher SV II – SG Lippe Süd	5,5:2,5
1 SV Ennigerloh-Oelde	3 3 0 0 14:0 9:0 6:0
2 SG Bünde	3 2 1 0 16:0 8:0 5:1
3 SK Porta Westfalica	3 2 0 1 15:0 9:0 4:2
4 Gütersloher SV II	3 2 0 1 13:5:10:5 4:2
5 SG Turm Rietberg	3 1 1 1 13:0:10:0 3:3
6 SK Werther II	3 1 1 1 11:0:13:0 3:3
7 SG Enger-Spenge	3 1 0 2 10:0:14:0 2:4
8 SG Lippe Süd	3 0 1 2 10:0:14:0 1:5
9 SK Wewelsburg	3 0 1 2 8:5:15:5 1:5
10 Heeper SK	3 0 1 2 8:0:16:0 1:5

Tischtennis

Die Jugend spielt in Brackwede

■ **Kreis Höxter (lh).** Der Westdeutsche Tischtennisverband lädt zu den Bezirksmeisterschaften der Jugend in der Sporthalle in Brackwede ein. Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. November, können sich Mädchen und Jungen, Schüler und Schülerinnen A, Schüler und Schülerinnen B und Schüler und Schülerinnen C im Einzel und Doppel beweisen. Im Einzel wird im Modus Jeder-gegen-Jeden und im Doppel das einfache KO-System gespielt. Aus dem Kreis Höxter werden bis zu 54 Spielerinnen und Spieler erwartet. Wer sich im Einzel durchsetzt, kann sich auf einen Siegerepokal freuen.

Samstag, 4. November (Hallenöffnung 9 Uhr)

10 Uhr Schüler/innen B
12.30 Uhr Mädchen und Jungen

Sonntag, 5. November (Hallenöffnung 9 Uhr)

10 Uhr Schüler/innen C
12 Uhr Schüler/innen A.

Lokalsport-Redaktion

Höxter
Uwe Müller (um)
(05271)68 03 61
E-Mail: lokalsport.hoexter@nw.de